



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Katja Kipping
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Berlin, 12. Oktober 2020

Schriftliche Fragen im Oktober 2020

Arbeitsnummern 43 und 44

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antworten auf Ihre o. a. Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Fragen im Oktober 2020

Arbeitsnummern 43 und 44 und 44

Frage Nr. 43:

Wie groß war der durchschnittliche Bestand an Bedarfsgemeinschaften mit einer Differenz von laufenden tatsächlichen und laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch im Jahr 2019?

Frage Nr. 44:

Wie viele Bedarfsgemeinschaften waren im Jahr 2019 insgesamt von einer solchen Differenz betroffen und wie hoch war der gesamte Differenzbetrag zwischen laufenden tatsächlichen und laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung im Jahr 2019 insgesamt bezogen auf alle Bedarfsgemeinschaften in Millionen Euro?

Antwort zu den Fragen Nr. 43 und Nr. 44:

Nach § 22 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) werden die Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind.

Auf Basis der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit stehen Ergebnisse über die tatsächlichen laufenden Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU), die auf die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft entfallen, sowie über die anerkannten laufenden KdU zur Verfügung. Die Gründe, weshalb die tatsächlichen von anerkannten Unterkunftskosten im Einzelfall abweichen, können vielfältig sein. Hierzu gehören beispielsweise:

- Neben dem Umstand, dass die tatsächlichen Kosten vom kommunalen Träger als unangemessen bewertet werden, kann sich im Rahmen der Angemessenheitsprüfung beispielsweise herausstellen, dass nicht die gesamte in den tatsächlichen Kosten enthaltene Wohnfläche als Unterkunftskosten bewertet werden kann (Geschäftsräume, Untervermietung usw.) oder diese nicht kopfteilig auf die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft entfällt (wenn nicht leistungsberechtigten Haushaltsmitgliedern größere Flächen zustehen).
- Darüber hinaus kommt es in der Bewilligungspraxis häufig zu Rückerstattungen bzw. Gutschriften von Bedarfen für Unterkunft und Heizung (z. B. Betriebs- und Heizkosten im Rahmen von nachträglichen Nebenkostenabrechnungen). Diese sind von den laufenden Bedarfen für Unterkunft und Heizung abzusetzen. Im Prozess

der Leistungsgewährung werden diese Rückerstattungen häufig nur von den anerkannten, nicht aber von den tatsächlichen Kosten abgezogen und bewirken damit eine überhöhte Diskrepanz der beiden Vergleichswerte.

- Mitunter werden die Stromkosten den KdU zugeschlagen; da aber Strom durch den Regelbedarf abgedeckt wird, können sie nicht Teil der anerkannten KdU sein.

Die jeweiligen Ursachen für die Abweichung tatsächlicher und anerkannter Kosten im Be-
willigungsverfahren können anhand statistischer Daten nicht identifiziert werden.

Im Jahresdurchschnitt 2019 gab es 2.906.000 Bedarfsgemeinschaften, darunter 500.000, deren tatsächliche laufende KdU die anerkannten laufenden KdU überstiegen. Wie viele verschiedene Bedarfsgemeinschaften insgesamt im Jahr 2019 betroffen waren, kann mit den Mitteln der Statistik nicht ausgewertet werden. Der Differenzbetrag zwischen laufenden tatsächlichen und laufenden anerkannten Kosten belief sich in der Jahressumme 2019 auf 518 Millionen Euro. Weitere Angaben befinden sich in der folgenden Tabelle.

Tabelle - Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG), deren KdU die anerkannten laufenden KdU übersteigen

Berichtsmonat	BG	BG, deren tatsächliche laufende KdU die anerkannten KdU übersteigen	Differenz zwischen tatsächlichen laufenden und anerkannten laufenden KdU in Euro
Jan 19	2.988.343	525.935	45.533.197
Feb 19	2.992.006	525.453	45.069.941
Mrz 19	2.983.949	510.435	43.163.826
Apr 19	2.966.753	498.522	41.318.917
Mai 19	2.944.848	494.995	41.276.900
Jun 19	2.921.616	494.906	41.978.779
Jul 19	2.904.988	494.231	42.123.059
Aug 19	2.879.774	499.593	43.499.352
Sep 19	2.853.073	495.531	43.540.820
Okt 19	2.831.797	488.524	43.420.702
Nov 19	2.812.888	488.497	43.705.794
Dez 19	2.797.597	482.249	43.743.818
Jahresdurchschnitt / Jahressumme 2019	2.906.469	499.906	518.375.103

Quelle: Statistik der BA